

PRO KONSTANTIN E.V.



19. Jahrgang, Ausgabe 82 – Info 1204 –

28.06.2012

Inhalt

Worte des Vorsitzenden	Seite 1
Bericht über Mitgliederversammlung 2012	Seite 2
Rückblick auf Veranstaltung „WeinFeste - ...“	Seite 4
Tom Gaebel & his Big Band	Seite 5
Einladung zum Aktivenfest	Seite 5
Vorverkauf von Karten für „Fress & Jazz“	Seite 5
Nutzung des Forts für „Steinkunst-Werkstatt“	Seite 6
Arbeitstreffen aktiver Mitglieder	Seite 6
E-Mail-Adressen für „Newsletter“	Seite 6
Steuerlicher Hinweis zum Mitgliedsbeitrag	Seite 6
Impressum	Seite 6

Liebe Mitglieder und Freunde von PRO KONSTANTIN,

zurzeit herrscht eine sehr rege Bautätigkeit am Fort Konstantin. Im verbunkerten Teil des Kasemattengebäudes werden auf der ehemaligen Feldseite die durch Beton verschlossenen Fenster aufgebrochen. Diese Fenster, die nach dem 1. Weltkrieg als Maßnahme der Entfestigung durch Erweiterung der Geschützscharten ins Mauerwerk gebrochen wurden, hat man im 2. Weltkrieg (im Jahr 1944) bei der Verbunkerung des rechten Kasemattenflügels (Westflügel) mit Beton vergossen. Im verbunkerten Kasemattenflügel war bis zum Kriegsende die Luftschutzleitstelle für Koblenz untergebracht. Die „Betonpfropfen“, mit denen die Fenster verschlossen wurden, haben eine Dicke von 1,40 m, sind bis zu 2 m hoch und auch bis zu 2 m breit. Die Betonpfropfen aus zwei Fenstern ließen sich durch einen von außen eingesetzten, mit einem Meißel ausgestatteten Bagger jeweils innerhalb eines Tages entfernen. Bei weiteren zwei Fenstern konnte von außen wegen der Hanglage kein Bagger zum Einsatz kommen. Ein kleines Raupenfahrzeug mit einem Meißel muss die Betonpfropfen von innen entfernen. Für die Freilegung des ersten Fensters wurden 8 Arbeitstage benötigt!

Auf der Innenseite ist das Kasemattengebäude im Bereich der runden Treppentürme eingerüstet, damit deren Dächer und Tuffsteinsimse saniert werden können. Auf der ehemaligen Feldseite wird das gesamte Gebäude eingerüstet. Dieses Gerüst ist sowohl notwendig, um die Dachflächen und Tuffsteinsimse der Kanonenaufzüge zu sanieren als auch, um die gesamte Außenfassade zu verputzen.

Ein Steinmetzbetrieb (Natursteinwerk Villmar) hat bereits mit den Vorbereitungen für den Einbau der fehlenden Basaltgewände in den Fensteröffnungen auf der Hofseite des mittleren Kasemattenflügels begonnen. Entsprechende Vorbereitungen

wurden auch bereits zur nahezu kompletten Erneuerung der Tuffsteinsimse an beiden Kanonenaufzügen und beiden runden Treppentürmen getroffen.

Zum 18. Mal

Fress & Jazz

an „Rhein in Flammen“

mit Jazz & Soul Quartett „KONfluX“

Samstag, 11. August

FORT KONSTANTIN



KULTURFESTE

Erleben Sie „Rhein in Flammen“
von der schönsten Terrasse in Koblenz!

Karten begrenzt
nur im Vorverkauf!

Einlass: 17.30 Uhr

Eintritt: 11,- Euro (inkl. 3 Euro Mindestverzehr
für Speisen, keine Getränke)



Veranstaltungsort: Fort Konstantin, Koblenz-Karthause

Mit der **KEVAG** Linie 2 und 12 gut zu erreichen!

Karten-Vorverkauf ab 01.07. bei cadenbach *optik*, Obere Löhr 95
und "Der Optiker" EKZ Berliner Ring - Karthause

Fleischerei ERWIN SCHMITT
Eigene Wurst- und Schinkenherstellung

Ein hydrogeologisches Gutachten eines Ingenieurbüros für Geo- und Umwelttechnik hat ergeben, dass kein auf der Oberfläche des Forts anfallendes Niederschlagswasser in den Trockenen Graben und unter der linken Grabenwehr hindurch in den Hang zur Römerstraße abgeleitet werden darf. Deshalb wird nach einer Lösung zur

Ableitung des im gesamten Fort aufkommenden Oberflächenwassers (von Dächern, Hoffläche, ...) gesucht. Durch eine Spezialfirma wurden bereits alle im Fort vorhandenen Abwasserkanäle eingemessen (einschließlich Durchmesser, Gefälle, Beschädigungen, ...). Die Stadtentwässerung Koblenz hat berechnet, dass die vorhandenen Kanäle nicht ausreichend dimensioniert sind. Es müssen im Innenhof neue Abwasserkanäle verlegt werden.

Einerseits sind diese Baumaßnahmen im Fort sehr erfreulich, da sie den Sanierungszustand des Forts Konstantin immer weiter verbessern, andererseits werfen sie jedoch erhebliche Probleme und Beeinträchtigungen bei der Nutzung des Forts durch Veranstaltungen auf. Lassen Sie mich am Beispiel des vergangenen Freitags belegen, wie quirlig es zeitweise im Fort Konstantin zugehen kann: Die Baufirma Münch arbeitet lautstark an der Beseitigung der „Betonpfropfen“ aus den Fensternischen des verbunkerten Teil des Kasemattengebäudes. Steinmetze des Natursteinwerks Villmar setzen Fensterbänke in den Fensteröffnungen auf der Innenhofseite des mittleren Kasemattenflügels. Vor dem Haupttor steht ein 19-Tonnen-Lkw, aus dem Teile eines Zeltens entladen werden, das für die Veranstaltung KUNSTREICH im Innenhof aufgebaut wird. Im Innenhof arbeitet Axel Hinz mit einem Team von „Schauspiel im Denkmal“ an dem Aufbau einer Bühne für das Schauspiel „Der Werwolf von Winnigen“. Alle müssen Rücksicht aufeinander nehmen. Auch Projektleiter und Architekt nehmen in Abstimmung mit der Geschäftsführung bzw. dem Vorsitzenden von PRO KONSTANTIN soweit wie möglich Rücksicht auf Veranstaltungen. So werden im Innenhof die Gerüste mit Netzen verkleidet und lautstarke Arbeiten werden bei tagsüber stattfindenden Veranstaltungen unter der Woche unterbrochen. Unter Berücksichtigung der Veranstaltung „TOM GAEBEL & HIS BIG BAND“ am 06.07.2012 wird mit den Putzarbeiten erst am 09.07.2012 begonnen. Auch die Verlegung neuer Abwasserkanäle wird auf die veranstaltungsarme Zeit verschoben. Provisorisch wird das Oberflächenwasser im Trockenen Graben durch ein Becken aufgefangen und von dort in die Kanalisation abgepumpt.

Was sich jedoch nicht ändern lässt, ist der Wegfall von Parkplätzen unmittelbar vor dem Fort, weil dieser Bereich zur Materiallagerung, für Schuttcontainer und für Baugeräte benötigt wird. Lassen Sie sich dadurch bitte nicht abschrecken und besuchen Sie trotzdem die im Fort Konstantin angebotenen Veranstaltungen! Probieren Sie doch einfach mal aus, unser Fort zu erreichen, ohne mit dem Pkw bis „vor die Tür zu fahren“. Darüber würde sich nicht nur der Vorstand PRO KONSTANTIN, sondern auch die Nachbarschaft des Forts Konstantin freuen. Auf Ihr Verständnis hoffend verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen
Ihr Harald Pohl

Bericht über Mitgliederversammlung 2012

(HP/DR) Am 23.05.2011 fand im Fort die von 29 Mitgliedern besuchte Mitgliederversammlung 2011 statt.

Bericht des Vorsitzenden (Zusammenfassung)

Der Vorsitzende bezieht sich in seinem Bericht auf die satzungsgemäßen Vereinsziele und gliedert ihn in Sanierung, Erhaltung und Nutzung:

Sanierung: Der Vorsitzende weist auf die regelmäßig zugesandten Mitgliederinformationen hin, in denen zeitnah über den neusten Stand der Sanierung des Forts berichtet wird.

Für das Jahr 2011 fasst er zusammen: Die Ostwand der ehemaligen Kriegsbäckerei wurde durch Betonverpressungen stabilisiert; die beiden Türme neu eingedeckt, ebenso der rheinseitige Treppenturm des Kasemattengebäudes.

Zurzeit wird der Notausgang des Forts durch die linke Grabenwehr in den Trockenen Graben fertig gestellt. Der rheinseitige Bereich des Trockenen Grabens wurde bereits im November / Dezember 2011 ausgebaggert. Einen Teil des Aushubs haben Harald Pohl und Michael Klein in zweitägiger Arbeit so sortiert, dass die Deponiegebühren von 65,00 €/t auf 18,00 €/t (Delta = 47,00 €) reduziert werden konnten. Der Verein hat dadurch Deponiekosten in Höhe von ca. 16.000,00 € gespart.

Das Regenwasser von der Dachfläche des Kasemattengebäudes darf nicht mehr in den Trockenen Graben abfließen, weil es von dort in Richtung Hang Römerstraße ablaufend zu Erosionen führen würde. Es wird nach einer Lösung gesucht bei der das Regenwasser möglichst durch Schwerkraft in im Innenhof des Forts vorhandene Abwasserkanäle abfließen kann.

Es ist vorgesehen die Gewölbeoberfläche der ehemaligen Kriegsbackerei neu abzudichten und die darauf liegende Erdaufdeckung zu erneuern. Um die ursprünglich in preußischer Zeit vorhandene Höhe der Erdaufdeckung wieder herzustellen, ist dafür aus statischen Gründen leichteres Material zu verwenden. Die Dachfläche soll in Abstimmung mit Statiker, Hochbauamt und Eigenbetrieb Grünflächen- und Bestattungswesen als Gründach ausgeführt werden.

Weiterhin steht dieses Jahr der Verputz der feldseitigen Außenfassaden an.

Auf der Innenhofseite im Mittelteil des Kasemattengebäudes werden die restlichen Basaltgewände an Fenster- und Türöffnungen ergänzt und mit entsprechenden Fenster- und Türelementen verschlossen.

Die Dächer der beiden Kanonenaufzüge und der beiden runden Treppentürme werden dieses Jahr neue Dachflächen und neue Natursteingesimse erhalten, so dass dann die gesamte Dachfläche des Forts erneuert sein wird.

Bereits nach Pfingsten soll damit begonnen werden, die seinerzeit bei der Verbunkerung des rechten Kasemattenflügels durch Beton verschlossenen Fensteröffnungen wieder freizulegen. Ein behindertengerechter Zugang soll erst nächstes Jahr geschaffen werden. Diese Arbeiten

dienen vorbereitend der Revitalisierung des Bunkers. Es ist vorgesehen dort die „Dokumentation Koblenz im 2. Weltkrieg“ unterzubringen.

Erhaltung: Die Erhaltung geschieht in der Regel durch die Aktiven des Vereins: Rasen mähen, Unkraut jäten, die sanitären Einrichtungen warten, die Elektroanlage pflegen, u. ä. Der Vorsitzende lobt in dem Zusammenhang das Engagement der Aktiven und hebt besonders Michael Klein und Klaus Muth hervor, die in der Tat einen Großteil ihrer freien Zeit im Fort zubringen.

Nutzung: Auch bei der Nutzung des Forts ist die Hilfe aktiver, ehrenamtlich tätiger Mitglieder unentbehrlich. Bei eigenen Veranstaltungen ist bei deren Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung vielfältige Hilfe aktiver Vereinsmitglieder gefragt (Reinigungsarbeiten, Dienst an der Kasse, Hygieneservice, Beschriftung von Tafeln, ...). Für etliche Veranstaltungen wird der Weinstand genutzt, der von aktiven Vereinsmitgliedern in Arbeitseinsätzen im Frühjahr aufgebaut und im Herbst wieder abgebaut und eingelagert wird. Dieses Jahr hat sich das Vorstandsmitglied Peter Zirwas dadurch hervorgetan, dass er in mehrtägiger Arbeit am Aufbauort des Weinstandes einen Plattenbelag geschaffen hat, wodurch im und um den Weinstand ein staub- und morastfreier Untergrund entstanden ist.

Der Verein Pro Konstantin selbst veranstaltet „WeinFeste – Wein und Genuss im Fort Konstantin“, „Fress & Jazz“ an Rhein in Flammen sowie den „Tag des offenen Denkmals“. Darüber hinaus wird das Fort genutzt durch die Jugendkunstwerkstatt (mit der Veranstaltung KUNSTREICH), das Mittelrhein Musik Festival sowie „Schauspiel im Denkmal“. Des Weiteren wird das Fort für private Familienfeiern u. ä. vermietet.

Dies hat zur Folge, dass das Fort fast ganzjährig genutzt wird.

Diese vielfältige Nutzung bringt aber auch Autoverkehr in das Wohngebiet. Damit verbunden sind unzulässiges Parken sowie zu schnelles Fahren. Dies erzeugt Unmut bei den Anwohnern. So hatten wir in den vergangenen Tagen Unterredungen sowohl mit Sprechern der Anwohner als auch mit den Herren Gombert und Mannheim vom Tiefbauamt bzw. der Straßenverkehrsbehörde, in denen es konkret um die Verkehrsberuhigung im Wohngebiet „Am Fort Konstantin“ ging. Der Vorstand des Vereins konnte den Anwohnern verdeutlichen, dass auch er sehr daran interessiert ist, dass bei größeren Festen Gäste unserer Veranstaltungen erst gar nicht in das Wohngebiet einfahren, da es ja keine Parkplätze gibt. Der Vorsitzende hat ein Schild in Auftrag gegeben, das direkt an der Einfahrt in das Wohngebiet aufgestellt werden soll, auf dem auf die schlechte Parksituation am Fort hingewiesen wird. Das Tiefbauamt sagt weitere Verkehrsberuhigungsmaßnahmen, wie gezielte Fahrbahnverengungen, zu.

Abschließend stellt der Vorsitzende die Vorstandsmitglieder mit ihren wichtigsten Funktionen vor und beschließt seinen Bericht mit der Aussa-

ge: „Fort Konstantin ist eine Erfolgsgeschichte: Dieser Erfolg hat viele Väter. Dazu gehören alle Vereinsmitglieder, unabhängig davon ob sie im Vorstand mitarbeiten, sich an aktiven Arbeitseinsätzen beteiligen oder „nur“ Beitrag zahlen.“

Bericht der Kämmerin

Die nachstehende Übersicht gibt den wesentlichen Inhalt des Berichts von Ute Theobald wieder:

Einnahmen	35.145,59 €
Ausgaben	- 36.781,16 €
Überschuss	- 1.635,57 €

Geldbestand	
01.01.2011	109.238,84 €
Geldbestand	
31.12.2011	107.603,27 €
	- 1.635,57 €

Mitgliedsbeiträge	6.263,16 €
Spenden	3.426,00 €
WeinFeste	3.159,43 €
Fress & Jazz	1.528,12 €
Hauswein	64,84 €
Nutzungen	8.608,75 €
Sanierung	- 15.942,71 €
Zinsen	717,42 €
Betriebskosten	- 7.817,10 €
sonstige E / A	- 1.643,48 €
Zuschüsse	- €
	- 1.635,57 €

Der Verein hat derzeit 285 Mitglieder.

Der Vorsitzende ergänzt: Der Kassenbestand des Vereins erscheint auf den ersten Blick sehr erfreulich. Dieses Geld soll nach dem Auslaufen des „Förderprogramms der Bundesregierung für Projekte in Welterbestätten“ verwendet werden, um die Sanierung und Verbesserung der Infrastruktur im Innern des im Wesentlichen für Veranstaltungen genutzten Teils des Kasemattengebäudes in Angriff zu nehmen. Bedenkt man, dass aus dem Förderprogramm 2,4 Mio. Euro zur Verfügung standen, dann ist der derzeitige Kassenstand für die notwendig werdenden Maßnahmen im Innern „ein Tropfen auf den heißen Stein“.

Bericht der Rechnungsprüfer

Die Kasse von Pro Konstantin e.V. wurde von den Kassenprüfern Fred Häring und Friedhelm Schmitt für das Geschäftsjahr 2011 überprüft. Da Fred Häring beruflich verhindert ist, trägt Friedhelm Schmitt den Kassenprüfbericht vor. Es wurden alle 258 Buchungen geprüft, die ohne Fehl und Tadel vorgefunden wurden. Friedhelm Schmitt beantragt, den Vorstand zu entlasten.

Entlastung des Vorstandes

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt einstimmig.

Neuwahl des Vorstandes

Der gesamte Vorstand stellt sich der Wiederwahl. Es werden keine weiteren Wahlvorschläge abgegeben.

Es wird satzungsgemäß in geheimer Wahl durch die 29 anwesenden Mitglieder mit folgendem Ergebnis abgestimmt:

Wiederwahl des Vorsitzenden Harald Pohl mit 29 Ja-Stimmen

Wiederwahl des Stellvertretenden Vorsitzenden mit 29 Ja-Stimmen

Wiederwahl der Kämmerin mit 29 Ja-Stimmen

Wiederwahl der Beisitzer Andreas Anger, Dr. Sebastian Gleixner, Gertrud Rost und Peter Zirwes mit 29 Ja-Stimmen

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

Harald Pohl erklärt den Anwesenden, dies sei seine letzte Legislaturperiode. Er wolle sich nach 22 Jahren Vorstandsarbeit für den Verein dann endgültig zurückziehen. Diese Äußerung wurde mit großem Bedauern aufgenommen.

Wahl der Rechnungsprüfer

Auf Bitten des Vorsitzenden erklärt sich Friedhelm Schmitt noch einmal bereit, eine weitere Legislaturperiode für das Amt des Rechnungsprüfers zu kandidieren. Fred Häring kandidiert nicht mehr; dafür erklärt sich Thorsten Schneider bereit, der Wahl zu stellen. Friedhelm Schmitt und Thorsten Schneider werden einstimmig gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Festsetzung des Entgelts für Nutzung Fort Konstantin durch Vereinsmitglieder (Vorschlag 150,00 €)

Dieser Vorschlag des Vorstandes wird bei 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

Verschiedenes

In den vergangenen Mitgliederversammlungen wurden die Aktiven belobigt und bekamen vom Vorsitzenden als Anerkennung eine Flasche des Hausweines überreicht. Auch jetzt wieder bedankte sich der Vorsitzende bei allen Aktiven, lädt aber darüber hinaus zu einem Grillfest des Vorstandes zusammen mit den Aktiven ein, um so den Zusammenhalt zu verdeutlichen und ggf. zu verbessern. Das Grillgut bringt jeder für sich mit, die Getränke werden vom Verein gestellt. Das Grillfest wird am **Freitag, 03.08.2012, ab 17.00 Uhr** stattfinden.

Der Vorsitzende schließt um 19.30 Uhr die Mitgliederversammlung und lädt die Mitglieder im Anschluss daran herzlich zum weiteren Verweilen bei einem guten Glas Wein, der diesjährigen „Edition Fort Konstantin“, angeregten Gesprächen und einer von ihm zusammengestellten JPG-Fotoschau über die Sanierungsentwicklung des Forts seit der Vereinsgründung ein.

Rückblick auf Veranstaltung „WeinFeste – Wein & Genuss im Fort Konstantin“ am 26./27.05.2012

(HP) War das ein Fest! Grandios! Diejenigen, die dabei waren, werden es bestätigen. Unterstützt durch das sommerliche Wetter wurde die Veranstaltung ein großer Erfolg.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war der Besuch der „Koblenzer Majestäten“. Darüber freute sich der Vereinsvorsitzenden sehr und begrüßte ganz herzlich die Koblenzer Weinmajestäten (Koblenzer Weinkönigin Lisa I. - Lisa Löhr, Lay - und die Gülser Blüten- und Weinkönigin Lydia König mit ihren beiden Prinzessinnen Julia Richter und Eva Durben) sowie die demokratisch legitimierte Koblenzer „Bürgermajestät“ Oberbürgermeister Professor Dr. Joachim Hofmann-Göttig. Im Wesentlichen ist es Professor Dr. Hofmann-Göttig aus



von links nach rechts: Dietrich Röllinghoff (stellv. Vors.), Oberbürgermeister Professor Dr. Joachim Hofmann-Göttig und Harald Pohl (Vorsitzender) vor der als Notausgang hergerichteten linken Grabenwehr
Foto Dietmar Guth

seiner Zeit als Kulturstatssekretär des Landes Rheinland-Pfalz zu verdanken, dass zurzeit 2,4 Mio. Euro aus dem „Förderprogramm der Bundesregierung für Projekte in Weiterbestätten“ für Sanierungsmaßnahmen zur Verbesserung der Bausubstanz des Forts ausgegeben werden können. In einem Rundgang durch das Fort überzeugte sich der Oberbürgermeister vom Fortgang der Sanierungsarbeiten und davon, dass die Fördergelder sinnvoll eingesetzt werden. Ein besonderes Kompliment gilt allen Besuchern der Veranstaltung. Sie waren super! Als gegen Ende der Veranstaltung die Weingläser zur Neige

gingen und die Peinlichkeit drohte, keine neuen Besucher wegen fehlender Gläser ins Fort lassen zu können, waren die das Fest verlassenden Gäste so freundlich und entgegenkommend, ihre Gläser (die sie mit dem Eintrittsgeld erworben hatten) unentgeltlich zurückzugeben. Dadurch konnten bis zum Ende der Veranstaltung alle Einlass begehrenden Besucher mit einem schönen, nunmehr frisch gespülten Stielglas ausgestattet werden. Danke liebe Weinfreunde für Ihr rücksichtsvolles Verhalten!

Ein herzlicher Dank gilt auch den beiden Kinderbetreuerinnen, Frau Emmerich und Frau Reichert, die bereits zum wiederholten Mal mit Unterstützung der Mobilien Spielkiste die zunehmende Zahl an Kindern betreut und so damit gesorgt haben, dass deren Eltern ungestört ein oder auch zwei Gläschen Wein in Ruhe genießen konnten.

Danke auch Dir, lieber Günter Gilberg, für die Beschriftung der „Begrüßungstafel“ in der Tordurchfahrt des Forts. Wie machst Du das bloß, freihändig die Buchstaben so exakt und gerade in einer Linie zu schreiben? Du machst das wirklich sehr talentiert.

Im vorigen Jahr wurde unsere Veranstaltung „WeinFeste - ...“ auch von den beiden Unternehmern Schmidt (Estriche) und Schütz (Ummzüge) besucht. Sie fühlten sich ein wenig gestört durch die starke Sonneneinstrahlung auf ihre Häupter. In Verbindung mit ein paar Gläschen Wein ließen sie sich dazu überreden jeweils vier Sonnenschirme zu „spenden“. Dieses Jahr kamen sie und noch etliche andere Besucher in den Genuss des gespendeten Sonnenschutzes.

PRO KONSTANTIN allein könnte finanziell diese Veranstaltung nicht stemmen. Deshalb gilt abschließend mein ganz besonderer Dank der Koblenz-Touristik, die auch zum 10. Mal die Veranstaltung „WeinFeste - ...“ durch vier Anzeigenschaltungen und die Kostenübernahme für die Bereitstellung von 7 Holzhütten unterstützt und gefördert hat.

Lassen Sie meinen Rückblick auf die diesjährige Veranstaltung „WeinFeste“ mit der poetisch-schwärmerischen Rückmeldung des Winzers Gotthard Emmerich schließen:

„Schön war es wieder auf Fort Konstantin. Wir haben nachgezählt und sind, für unsere Verhältnisse, wieder sehr zufrieden. Natürlich sind die Koblenzer Kollegen die Platzhirsche, aber wir denken, dass wir vom Mittelrhein ein spannendes Beiprogramm für die Gäste bieten, wo man gerne mal neugierig hingehet und auch hier und da probiert. Es gab wieder sehr interessante und viel versprechende Gespräche. Vor allem ist es schön, wenn so richtig eingefleischte Weinfreunde vor einem stehen und sich riesig freuen, wenn sie ein Gläschen Wein bekommen ... mal von einem anderen Winzer und dann noch aus einem anderen Anbaugebiet. Es wird sinniert, philosophiert und dann schlendert man fröhlich vorn zur Mauer, um nur noch zu genießen. Also: Auf ein Neues.“

Dem ist nichts hinzuzufügen. Danke, lieber Herr Emmerich!

TOM GAEBEL & HIS BIG BAND

Eine Stimme, die unter die Haut geht.

Eine Band, die zu spielen versteht.

Eine Show, die den Zuschauer in die großen Zeiten des Entertainments versetzt.

Swing à la Tom Gaebel - brillante Stimme, brillante Musik und vor allem: brillantes Entertainment. Unerwartet. Überraschend. Unterhaltend. Begeisternd. Mit seinem ganz eigenen Witz und Esprit. Tom Gaebel "live" ist in der Tat eine Qualität für sich. Sein Anspruch an sich ist hoch: Es sind die wahren Showstars, die es ihm angetan haben, deren starke Präsenz er bewundert. Der all-time-favourite Frank Sinatra, ein Tony Bennett, Stevie Wonder oder Tom Jones mit seinen 60er Las Vegas-Shows, sie sind sein Maßstab. Erleben Sie selbst, wie nah Tom Gaebel diesen Vorbildern mit seiner Ausstrahlung und seinem Charisma auf der Bühne kommt.

Kommen Sie zu der Veranstaltung des MITTEL-RHEIN MUSIK FESTIVALS

- am 06. Juli 2012
- um 20.00 Uhr
- im Fort Konstantin

einem Abend voller Glanz, Glamour und Entertainment!

Einladung zum Aktivenfest

(HP) Wie bereits in der Mitgliederversammlung angekündigt möchte sich der Vorstand bei allen aktiven Vereinsmitgliedern, unabhängig vom Umfang ihres helfenden Einsatzes (ob Schlosserarbeiten, Schreinerarbeiten, Reinigungsarbeiten, Unkraut jäten, Weinstand aufbauen, Kassendienst, ...), im Rahmen eines Aktivenfestes bedanken. Das Aktivenfest soll **am Freitag, den 03.08.2012 ab 17.00 Uhr im Fort Konstantin** als Grillfest stattfinden. Das Grillgut bringt jeder für sich mit, Getränke und Grill werden vom Verein gestellt. Der Vorstand würde sich sehr darüber freuen, möglichst viele aktive Mitglieder begrüßen zu können. Auch Mitglieder, die zukünftig aktiv werden wollen, sind herzlich eingeladen. Aus organisatorischen Gründen bitte ich Sie, Ihre Teilnahme bei Klaus Muth (vor Ort im Fort) oder mir (per E-Mail an info@pro-konstantin.de oder telefonisch unter 0261/56161) anzumelden.

Vorverkauf von Karten für „Fress & Jazz“

(HP) Der Vorverkauf beginnt am 01.07.2012 in den Vorverkaufsstellen „cadenbach OPTIC“ auf der Oberen Löhr 95 und „Der Optiker“ im EKZ Berliner Ring. Dettlef Hevert und seinem Team sei hierfür ganz herzlichen gedankt.

Gerne würde ich Sie als Gast unserer Veranstaltung im Fort begrüßen. Aber bitte denken Sie

daran, dass es in unmittelbarer Nähe des Forts Konstantin, im Wohngebiet „Am Fort Konstantin“, keine Parkplätze gibt. Deshalb bitte ich Sie, zu Fuß zu kommen oder öffentliche Verkehrsmittel (KEVAG-Linien 2 und 12) zu nutzen. Die nächsten Parkplätze für Pkw gibt es auf dem Parkplatz vor der oberen Friedhofskapelle des Koblenzer Hauptfriedhofs am Hüberlingsweg (aus Richtung Innenstadt kommend hinter der JVA scharf rechts abbiegen). Von dort sind es ca. 7 Minuten Fußweg bis zum Fort Konstantin.

Nutzung des Forts für „Steinkunst-Werkstatt“

(HP) Mitte Juni dieses Jahres wurde im Fort Konstantin der Kurs „Vom Stein zum Kunstwerk - eine Einführung in die Kunst der Steinbearbeitung“ der vhs Koblenz unter der Leitung des Dozenten Wolfgang Springer durchgeführt. Bereits etliche Wochen vorher wurden durch den engagierten vhs-Dozenten dazu in und vor den Gewölben (Kasematten) unter der Rampe zwischen oberem und unterem Hof (bzw. Terrasse) entsprechende Vorbereitungen getroffen. Stabile Tische und Bänke aus Holz wurden gezimmert, um darauf Steine zu Skulpturen in körperlich bequemer Haltung bearbeiten zu können.



Steinkunst-Werkstatt

Auch für einen Windschutz wurde gesorgt. Leider sind die Gewölbe unter der Rampe etwas feucht. Vielleicht gelingt es im Zuge der weiteren Sanierungsarbeiten eine bessere Abdichtung zu erzielen.

Diese Gewölbe für eine Steinkunst-Werkstatt zu nutzen, ist geradezu ideal. Dort können an einem äußerst attraktiven Ort (bei gutem Wetter im Freien) nach individuellen Vorstellungen aus verschiedenen Sandsteinarten Skulpturen (z. B. Tierfiguren, Köpfe, Reliefe, Stelen, ...) ungestört und ohne andere zu stören gestaltet werden. Weitere Kurse sind bereits terminiert bzw. geplant. Interessenten können sich unter www.steinspringer.de informieren.

Arbeitstreffen im Fort Konstantin

(HP) Um das Fort für die nächsten dort stattfindenden Veranstaltungen etwas ansehnlicher herzurichten soll **am 30.06.2012 ab 10.00 Uhr** wie-

der ein Arbeitstreffen im Fort stattfinden. Im Wesentlichen gilt es Unkraut (das dieses Jahr besonders stark wuchert) zu jäten und die Zufahrt zu säubern. Über eine rege Beteiligung an dem Arbeitstreffen würde sich der Vorstand freuen. Sollten Sie noch weitere an einem Arbeitstreffen interessierte Mitglieder und/oder Freunde kennen, würde es der Vorstand begrüßen, wenn Sie diese ebenfalls mitbringen würden.

E-Mail-Adressen für „Newsletter“

(HP) Wie ich festgestellt habe, gibt es wohl immer noch einige Mitglieder, die diese Mitglieder-Information auf dem Postweg erhalten, obwohl sie über das Internet korrespondieren und über eine E-Mail-Adresse verfügen. Eine Versendung dieser Mitglieder-Information per E-Mail hätte folgende Vorteile: Der Verein würde Porto und Kopierkosten sparen. Die Arbeit für Kuvertieren und Aufkleben der Anschriften könnte entfallen. Auch würden Sie die Informationen schneller erreichen. Deshalb bitte ich alle Internet-Nutzer derjenigen Vereinsmitglieder, die diese Mitglieder-Information noch auf dem Postweg erhalten, mir ihre E-Mail-Adresse über vorsitzender@pro-konstantin.de mitzuteilen.

Steuerlicher Hinweis zum Mitgliedsbeitrag

Hin und wieder erreichen mich E-Mails mit der Bitte, eine Spendenbescheinigung für den jährlichen Mitgliedsbeitrag auszustellen. Deshalb möchte ich hiermit noch mal auf folgendes hinweisen:

Unser Verein PRO KONSTANTIN ist nach den Vorschriften der Abgabenordnung als gemeinnützig anerkannt. Deshalb sind Spenden für unseren Verein nach § 10b Einkommensteuergesetz steuerlich abzugsfähig. Die Mitgliedsbeiträge können nach derzeitiger Gesetzeslage ebenfalls abgesetzt werden. Zum Nachweis gegenüber dem Finanzamt reicht der entsprechende Konto-Belastungsbeleg aus.

Impressum

<u>Postanschrift</u>	<u>Vorsitzender</u>	<u>Stellvertr. Vorsitzender</u>
PRO KONSTANTIN E.V.	Harald Pohl	Dietrich Röllinghoff
Postfach 20 12 03		
56012 Koblenz		
<u>Herausgeber</u>		<u>Redaktionsteam</u>
PRO KONSTANTIN E.V.		Harald Pohl
Postfach 20 12 03		Dietrich Röllinghoff
56012 Koblenz		

Internet: **www.pro-konstantin.de**

Geschäftsstelle PRO KONSTANTIN

Geschäftszeiten: Zurzeit nur telefonisch oder über Internet (E-Mail) erreichbar
Hausanschrift: Am Fort Konstantin 30, 56075 Koblenz
Postanschrift: Postfach 20 12 03, 56012 Koblenz
Telekontakte: Fon: (02 61) 4 13 47

Bankverbindung: Sparkasse Koblenz (BLZ 570 501 20), Kto -Nr. 1014398